



Riesen Spektakel wie immer am Wasserhindernis: Nur mit viel Geschick und äußerster Konzentration schafften es die Fahrer, hier durchzustarten. Fotos: Maik Freitag SVZ 9.9.

Bronze für die Lokalmatadoren

Organisator Lothar Volkwein und Joachim Giese in Medaillenrängen

Die Lokalmatadore können mit ihrem Abschneiden beim 10. Renzower Fahrturnier mehr als zufrieden sein. Turnierleiter Lothar Volkwein holte sich die Bronzemedaille der Landesmeisterschaft der Einspänner Mecklenburg-Vorpommern. Joachim Giese fuhr in der Konkurrenz der Zweispänner ebenfalls den dritten Rang heraus.

Gadebusch

Bernd Rackow

Die zum zweiten Mal ausgetragene Landesmeisterschaft der Einspänner hatte ein starkes Teilnehmerfeld angelockt. Für den gastgebenden Reit- und Fahrverein Gadebusch gingen mit Lothar Volkwein, Peter Lembcke und Bernd Nitsch gleich drei in den Wettbewerb.

Schon in der Dressur am Sonnabend zeigte sich, dass die Trauben recht hoch hingen. Bernd Nitsch wurde als bester Einheimischer Achter, Lothar

Volkwein Neunter und Peter Lembcke sogar nur Zwölfter. Erwas besser lief es im Hindernisparcours. Lothar Volkwein kam mit knappem Rückstand auf Rang fünf. Peter Lembcke belegte den zehnten und Bernd Nitsch den zwölften Platz. Nun lag es an den Heimstartern, bei der Geländefahrt Boden in der Gesamtwertung gut zu machen. Wieder war es Lothar Volkwein, dem dies mit einem zweiten Rang am besten gelang. Doch auch Peter Lembcke konnte in dem starken Feld als Fünfter im Gelände zufrieden sein. Die Landesmeisterschaft sicherte sich durch einen Sieg im Gelände Hendrik Hormann. Die Silbermedaille im Titelkampf ging an Thomas Wolf, der die Hindernisprüfung im Stechen für sich entschieden hatte. Verdienter Lohn für die gute Leistung von Turnierchef Lothar Volkwein war die Bronzemedaille.

Für die Konkurrenz der Zweispänner hatten 19 Gespanne gemeldet, darunter viele bekannte und erfolgreiche Fahrersportler. Mit Platz 15 und 19 hatten die Renzower Joachim Giese und Bernhard Volkwein einen regelrechten Fehlstart



Bernhard Volkwein und Sohn Michael Volkwein gaben alles in der Wertung der Zweispänner.

Besser machte es Hendrik Hormann, der diese Disziplin gewann. Im Hindernisparcours war dann ein ganz anderes Bild zu sehen. Bis zum letzten Starter lagen Joachim Giese und Jörg Cröger vom RFV Schwinkendorf punktgleich in Führung. Jens-Uwe Ihmann aus Woldegk machte es jedoch noch ein bisschen besser und konnte den silbernen Wanderpokal entgegen nehmen. Ein Jahr lang hatte Joachim Giese aus Renzow den Silberteller in

seiner Verwahrung und musste sich nun knapp geschlagen geben.

Im abschließenden Geländefahren am Sonntag zeigte Joachim Giese mit einem Sieg sein wahres Können. Das brachte ihm am Ende einen dritten Rang in der Kombinationswertung ein.

Ein Landesmeister wurde auch bei den Vierspännern gesucht. Aufgrund mehrerer Absagen gab es für diesen Titel nur drei Bewerber. Die muss-

ten sich mit Franz Schnider aus der Schweiz und dem Dänen Knut Jörgensen sogar ausländischer Konkurrenz stellen. Auch Gerhard Gerich aus Klötze kam mit internationaler Erfahrung nach Renzow. In Fahrerkreisen wird Gerich auch Turbo-Gerhard genannt, was er zur Freude der Zuschauer auch bewies. Er gewann alle drei Einzeldisziplinen und holte sich den Gesamtsieg. Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern wurde verdient und überzeugend Mario Schild vor Rainer Jönnsen und dem Dabeler Helmut Deutschkämmer.

Die Kreismeisterschaften Nordwestmecklenburg in der Einsteigerklasse waren ein Beleg für die gute Nachwuchsarbeit beim Reit- und Fahrverein Zwei Eichen Mühlen-Eichsen. Mit Simona Buchfink, Manfred Groth und Reinhard Dahlwitz gingen alle drei Podestplätze bei den Zweispännern an den Verein. Der Titel bei den Einspännern holte sich mit Erik Dahlwitz ein weiterer Vertreter des Vereins, ebenso wie der Drittplatzierte Heiko Nitsch. Zweiter bei den Einspännern wurde Klass-Peter Schilling vom RFV Badower Füchse e.V.